Beiträge zur Kenntnis der palaearktischen Ichneumonidenfauna.

Von Prof. **Habermehl,** Worms a. Rh. (Fortsetzung aus Heft 1—3.)

P. nycthemerus Grav. (= *Cratocryptus leucopsis* Grav. ♂ var.): Hinterrand des Postpetiolus, Hinterrand oder Scheibe des 2. und 3. Tergits mehr oder weniger heller oder dunkler rot. (Type eingesehen!) Syn. *Stenocryptus oviventris* Thoms.

P. silesiacus n. sp. ♀. 1 ♀ bez. „Petersdorf 3. 8. 93" (leg. Dittrich, Breslau).

Kopf quer, hinter den Augen geradlinig verschmälert. Fühler schlank, gegen die Basis zu wenig verdünnt. Postannellus ca. 3 mal länger als das Schaftglied. Kopfschild deutlich geschieden, in der Mitte des Vorderrandes weder Zähnchen noch Knötchen tragend. Mesonotum glänzend, zart punktiert. Mediansegment sehr deutlich und vollständig gefeldert, mit schwachen, stumpfen Seitendörnchen. Oberes Mittelfeld 6seitig, etwa so lang wie breit. Vordere Seitenleistchen nach vorne stark konvergierend. Hintere Schlußleiste ca. 2 ½ mal länger als die vordere Costula in der Mitte des oberen Mittelfelds entspringend. Hinteres Mittelfeld schwach ausgehöhlt, ohne Längsleistchen. Spirakeln klein, kreisrund. Hinterleib deutlich gestielt. 1. Tergit mit deutlichen Längskielen. Tergite 2—4 und Postpetiolus quer, letzterer zwischen den Kielen sehr undeutlich nadelrissig skulptiert. Hinterrand des Postpetiolus und Tergite 2—7 poliert. Terebra fast so lang wie der Hinterleib mit Ausschluß des 1. Segments. Areola geschlossen, mit sehr schwachem Außennerv. Radius etwas hinter der Mitte des Stigmas entspringend. Discocubitalnerv mit schwacher Spur eines Nervenastes. Nervulus ein wenig hinter dem Basalnerv stehend. Nervellus schwach postfurcal, hinter der Mitte gebrochen. — Schwarz. Annellus, Geiselglieder 1—9, Mittelfleck am Hinterrand des Postpetiolus, Tergite 2—3, Basalhälfte von 4, Bauchfalte und alle Beine einschließlich aller Hüften hell gelbrot. Aeußerster Hinterrand des 7. Tergits weißlich. Hinterste Kniee und Tegulae schwärzlich. Hinterste Tarsen und Spitzen der hintersten Schienen braun. Stigma schwarzbraun, an der Basis breit weißlich. Länge: ca. 6 + 2,5 mm. Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

Die neue Art steht *P. perfusor* Grav. ♀ sehr nahe, weicht aber namentlich durch die schwachen und stumpfen Seitendörnchen des Mediansegments ab. (Bei *perfusor* sind nach Taschenberg die Seitendornen kräftig ausgebildet.)

P. rhenanus n. sp. ♀. 1 ♀ bez. „Worms 8. 5. 16".

Dürfte *P. ochrogaster* Thoms. ♀ am nächsten stehen. Die beiden Arten lassen sich in folgender Weise unterscheiden:

— Fühlerglieder 1—5, Tergite 2—7 und alle Hüften gelb. Terebra etwa so lang wie der Petiolus. *ochrogaster* Thoms. ♀.

= Alle Fühlerglieder schwärzlich. Tergite 2—7 kastanienrot. Alle Hüften überwiegend schwarz. Terebra etwas kürzer als der Postpetiolus. *rhenanus* ♀.

Kopf dick, hinter den Augen etwas bogig verengt. Fühler kräftig, fadenförmig, nach der Basis zu deutlich verdünnt. Geiselglieder 1—3

an der Spitze ein wenig geschwollen. Postannellus kaum länger als das Schaftglied. Kopfschild in der Mitte etwas vorgezogen, mit unbewehrtem Vorderrand, weitläufig punktiert. Gesicht dicht punktiert, fast matt, mit schwachem Mittelhöcker. Stirn und Mesonotum zart punktiert, glänzend; letzteres mit kurzen, nur vorn angedeuteten Notaulen. Schildchen ziemlich flach, fast abgeplattet. Mediansegment ungedornt, deutlich und vollständig gefeldert. Oberes Mittelfeld 6seitig, etwa so lang wie breit. Hintere Schlußleiste ganz schwach ausgerandet, länger als die vordere. Costula etwas hinter der Mitte des oberen Mittelfeldes entspringend. Hinteres Mittelfeld kaum ausgehöhlt, schwach quer gerunzelt. Spirakeln klein, kreisrund. Hinterleib deutlich gestielt, depreß, fast flaschenförmig. 1. Tergit mit 2 schwachen Längskielen, nach hinten allmählich erweitert, undeutlich nadelrissig skulptiert, fast matt. 2. Tergit sehr dicht und fein punktiert, wenig glänzend, fast so lang wie breit, 3. Tergit und folgende glatt, quer. Terebra sehr kurz, etwas kürzer als der Postpetiolus. Areola geschlossen, mit zartem Außenerv. Fenestra externa durch einen hornigen Punkt geteilt. Nervellus etwas postfurcal, hinter der Mitte gebrochen. — Schwarz. Taster schmutzig gelblich. Mitte der Mandibeln rötelnd. Fühler, einschließlich des Schaftglieds, schwärzlich. Tergite 2—7, Spitzen der Vorder- und Mittelhüften, alle Trochanteren, Schenkel, Schienen und Tarsen rot. Hinterste Trochanteren oben und Hinterleibsspitze verdunkelt. Hinterste Hüften hinten mit braunrotem Fleck. Stigma schwarzbraun. Tegulae rotgelb. Länge: 6 mm (ohne Terebra). Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

P. melanarius n. sp. ♂. 2 ♂♂ bez. „Worms Rheinufer 22. 5.“. Zur *vulnerator*-Gruppe gehörig. 2. Tergit wie bei *pseudovulnerator* ♂ lederig skulptiert und ziemlich matt. Kopf quer, hinter den Augen nicht verschmälert, fast etwas erweitert. Kopfschild mit breit gerundetem Vorderrand, weitläufig punktiert, in der Mitte des Vorderrands 2 winzige Knötchen tragend. Wangenfurche fehlend. Stirn dicht punktiert, matt, fast eben, schwach behaart. Mesonotum glänzend, punktiert, mit nur vorn angedeuteten, kurzen Notaulen. Mesopleuren in der Mitte poliert, oben und unten zerstreut punktiert. Schildchengrube nicht durch Längsleiste geteilt. Mediansegment ungedornt, durch zarte Leisten wenig deutlich gefeldert. Oberes Mittelfeld unregelmäßig 6eckig oder fast halbkreisförmig, etwa so lang wie breit, mit zarter, hinter der Mitte entspringender Costula. Spirakeln klein, kreisrund. Hinterleib deutlich gestielt. Postpetiolus etwas länger als breit, parallelseitig, mit etwas zahnartig vortretenden Spirakeln. Postpetiolus und 2. Tergit fein lederig skulptiert, fast matt, 3. Tergit deutlich punktiert und nebst den folgenden glänzend. Areola geschlossen. Basalnerv fast senkrecht, kaum merklich nach innen gekrümmt. Fenestra durch einen hornigen Punkt geteilt. Nervellus schwach postfurcal, weit hinter der Mitte gebrochen. — Schwarz. Taster bräunelnd. Mitte der Mandibeln und äußerster Hinterrand der Tergite 2—3 rötelnd. Vorder- und Mittelschenkel rot, unten mehr oder weniger verdunkelt. Schienen und Tarsen der Vorder- und Mittelbeine bleich gelbrot. Hinterste Tarsen, Spitzenhälfte der hintersten Schienen und hinterste Schenkel schwärzlich, letztere an der äußersten Basis rot. Tegulae bräunlich. Stigma pechfarben, an der äußersten Basis mit bleichem Fleckchen. Länge: 5—6 mm. Die Typen befinden sich in meiner Sammlung.

P. tenuicosta Thoms ♂. Worms. 1 ♂ bez. „Crefeld Mai“ (leg. Ulbricht).

P. sodalis Taschb. ♀♂. Worms. 2 ♀♀ bez. „Crefeld“ (leg. Puhlmann); 1 ♀ bez. Leerbeutel 14. 8. 87“ (leg. Dittrich, Breslau).

Bei 1 ♀ bez. „Worms Mai“ ist der Postpetiolus sehr deutlich grob nadelrissig skulptiert.

P. annullicornis Thoms. ♀. 1 ♀ bez. „Worms Mai 1911“. 1. Segment nicht „subtilissime dense striolato“, sondern sehr dicht und zart punktiert, ziemlich glänzend. Postpetiolus in der Mitte grübchenförmig vertieft. Hinterste Hüften rot, an der Basis hinten gebräunt. Im übrigen mit der knappen Thomsonschen Beschreibung stimmend.

P. parvicauda Thoms. ♀. 2 ♀♀ bez. „Torfmoor bei Dürrheim im Schwarzw. 19. 7. 11“; Schmiedeknecht fing 1 ♀ dieser hübschen Art Anfang August am Teichenfern bei Blankenburg i. Thür.

P. vagans Grav. ♀♂. 1 ♀ bez. „Carlowitz 5. 9. 03“ (leg. Dittrich, Breslau); ♂ Worms. ibid. 25. 9. 19, 1 ♀ an mit Blattläusen besetzten Cornussträuchern.

P. semipolitus Taschb. ♀. 1 ♀ bez. „Wilderswyl i. Bern. Oberl. Juli 04“; Worms 26. 6. 11, 1 ♂.

P. leucostigmus Grav. ♀. 1 ♀ bez. „Dürrheim i. Schwarzw. 19. 7. 11“; 1 ♀ (Rtzb. i. coll.); 1 ♀ bez. Weißkirchen i. Mähren“.

1 ♂ „Weißkirchen Mähren“ weicht in der Skulptur und Färbung des 2. Tergits etwas von der Thomsonschen Beschreibung (Opusc. Entom. p. 953) ab: Vorderrand des Kopfschilds in der Mitte mit 2 winzigen Knötchen versehen. Gesicht schwach behaart. Oberes Mittelfeld etwas länger als breit. Vordere Schlußleiste länger als die hintere Costula vor der Mitte entspringend. 2. Tergit von der Basis bis zur Spitze und Postpetiolus dicht fein längsrissig skulptiert. Nervellus etwas postfurcal, hinter der Mitte gebrochen. Radius hinter der Mitte des Stigmas entspringend. Unterer Außenwinkel der Discoidalzelle fast ein rechter. — Schwarz. Schaftglied, Pedicellus, äußerste Basis des Postannellus, Tergite 2—4 und alle Beine, einschließlich aller Hüften, rot. Basishälfte des 2. Tergits verdunkelt. Hinterste Tarsen, hinterste Knie und Spitzen der hintersten Schienen schwärzlich. Stigma pechfarben, an der Basis breit weiß. Länge: ca. 5 mm.

P. nanus Grav. ♂. 1 ♂ ohne Angabe des Fundorts (Rtzb. i. coll.).

P. armatulus Thoms. ♀. 1 ♀ aus dem Altvatergeb. i. Sudeten (leg. Dittrich, Breslau). Ausgezeichnet durch die kräftigen, lamellenartig verbreiterten, stumpfen Seitendornen des Mediansegments, die grübchenförmige Vertiefung in der Mitte des Postpetiolus und den fast hinterleibslangen Legebohrer. Hinterste Schenkel schwärzlich, an der äußersten Basis rot. Sonst aufs beste mit der Thomsonschen Beschreibung (Opusc. Entom. p. 1240) übereinstimmend. Bis jetzt nur aus Südschweden bekannt.

P. cephalotes Grav. ♀♂. Worms. Wimpfen a. N., Blankenburg i. Thür., Wilderswyl i. Bern. Oberl., Hirsau i. Schwarzw., Ruhpolding i. Oberb. Forma ♂: Hinterste Schienen und äußerste Spitze der hintersten Schenkel schwarz. 2 ♂♂ bez. „Salem i. Vogesen Juli 13“.

P. clypearis Strobl. ♀♂. 1 ♀ bez. „Worms 4. 8. 96“; 1 ♂ bez. „Wilderswyl i. Bern. Oberl. Juli 04“; 1 ♂ (Rtzb. i. coll.).

P. variabilis Grav. ♀♂. Rheinufer b. Worms. Bei einem ♀, das die schwache, fleckenartige Trübung an der Basis des Radius zeigt, sind die hintersten Schenkel fast ganz schwarz.

P. vexator Thunb. ♀♂ (= *dumetorum* Grav.). Worms.

P. serotinus Schmiedekn. ♀. 1 ♀ bez. „Worms 1. 10. 17".

P. exiguus Grav. ♀. 1 ♀ bez. „17. 7. 14" (leg. Th. Meyer, Hamburg). Schmiedeknechts Angabe: „Beine rötlich-gelb" stimmt nicht ganz. Hinterste Schienen vielmehr an Basis und Spitze schmal schwärzlich, womit auch Taschenbergs Angabe: „. . . die äußersten Grenzen der Hinterschienen schwärzlich" stimmt. — *P. bidens* Thoms., von dem ich 1 ♀, 2 ♂♂ besitze, dürfte eine Form des *exiguus* mit verdunkeltem Hinterleib sein.

P. ovatus Grav. ♀♂. Worms. Das Mediansegment des ♀ zeigt 2 schwache Seitendörnchen („metathorace subbispino"), die aber weder von Thomson noch von Schmiedeknecht erwähnt werden. Auch das durch ganz schwarzen Hinterleib ausgezeichnete ♂ besitzt dieselben.

P. nobilitatus Schmiedekn. ♀. Sah ein der Beschreibung genau entsprechendes ♀ in einer Determinandensendung des Herrn Professor Dittrich in Breslau.

P. hispanicus n. sp. ♀. 1 ♀ bez. „Astorga Paganetti Hispania" (Bequaert i. coll., Brügge).

Kopf quer, hinter den Augen geradlinig verschmälert. Fühler gegen die Basis wenig verdünnt, fast fadenförmig. Postannellus deutlich länger als das Schaftglied. Stirn und Gesicht zart weitläufig punktiert, glänzend, letzteres mit schwachem Mittelhöcker. Vorderrand des Kopfschilds abgestutzt, in der Mitte weder Zähnchen noch Knötchen tragend. Wangen breiter als die Basis der Mandibeln. Mesonotum und Mesopleuren fein zerstreut punktiert, glänzend. Mediansegment fast glatt, vollständig gefeldert, hinten steil abfallend. Oberes Mittelfeld unregelmäßig 6seitig, quer, hintere Schlußleiste etwa doppelt so lang als die vordere. Costula deutlich, hinter der Mitte entspringend. Seitendörnchen schwach, stumpf. Hinterleib depreß. Petiolus abgeplattet, ohne Längskiele, breiter als hoch. Postpetiolus stark quer, nebst der Basalhälfte des 2. Tergits fein nadelrissig skulptiert. Apicalhälfte des 2. Tergits nebst den folgenden poliert, 2—3 quer. Terebra von Hinterleibslänge mit Ausschluß des 1. Segments. Areola klein, geschlossen. Discocubitalnerv mit Andeutung eines Nervenastes. Fenestrae des rücklaufenden Nervs nicht durch einen hornigen Punkt geteilt. Nervulus interstitial. Nervellus schwach antefurcal, hinter der Mitte gebrochen. — Schwarz. Annellus und Geiselglieder 1—4, Tergite 2—3 und Beine, einschließlich aller Hüften, rot. Hinterste Tarsen braun. Vorderflügel stark angeräuchert, mit wasserheller Stelle zwischen Stigma und Basalnerv. Stigma pechfarben, an der Basis breit weiß. Länge: ca. 6 + 2,5 mm. Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

Von *P. speculator* Grav. ♀ weicht die neue Art namentlich durch das basal-nadelrissige 2. Tergit und durch die stark angeräucherten Vorderflügel, von *P. semipolitus* Taschb. ♀ durch die ganz roten Hüften ab.

P. detestator Thunb. ♀♂ (= *fumator* Grav.). Worms. Beide Geschlechter nicht selten im Spätherbst an mit Blattläusen besetzten Cornussträuchern.

♀. Kopf dick, fast kubisch, hinter den Augen nicht verschmälert. Fühlergeisel fadenförmig, gegen die Basis zu verdünnt. Postannellus kaum länger als das Schaftglied. Postannellus nebst den beiden folgenden Gliedern abrupt. länger als die folgenden Geiselglieder. Kopfschild undeutlich geschieden, in der Mitte des Vorderrandes mit 2 winzigen schwer erkennbaren Knötchen bewehrt. Wangen länger als die Basis der Mandibeln. Schläfen breit, fast poliert. Mesonotum mit wenig ausgeprägten, kurzen Notaulen. Schildchen fast abgeplattet, zart, weitläufig punktiert. Mediansegment glänzend, mit kurzen, stumpfen Seitendörnchen bewehrt, vollständig und deutlich gefeldert. Oberes Mittelfeld etwas breiter als lang, 6seitig. Hintere Schlußleiste etwas länger als die vordere, schwach ausgerandet. Costula etwas hinter der Mitte des oberen Mittelfelds entspringend. Hinteres Mittelfeld flach ausgehöhlt, undeutlich quer gerunzelt. Postpetiolus fast glatt, bisweilen spurhaft nadelrissig skulptiert. Tergite 2—7 poliert. Terebra kaum kürzer als das 1. Segment. Areola geschlossen. Nervellus antefurcal, hinter der Mitte gebrochen. — Schwarz. Taster und Tegulae gelblich. Mitte der Mandibeln rötelnd. Tergite 2—3, vorderste Hüften, Spitzen der Mittelhüften, alle Schenkel, Schienen, Vorder- und Mitteltarsen rot. Basis der Vorder- und Mittelschenkel bisweilen mit schwarzem Fleck. Hinterste Schenkel und Tergite 2—3 oft mehr oder weniger verdunkelt. Fühler und äußerste Basis der vordersten Hüften schwärzlich. Hinterste Tarsen, Spitzen und bisweilen auch äußerste Basis der hintersten Schienen gebräunt. Stigma schwarzbraun, an der äußersten Basis und Spitze weißlich gezeichnet.

Bem.: Hinterste Schenkel bisweilen ganz schwarz.

♂. Unterseite des Schaftglieds und des Postannellus bisweilen mehr oder weniger braunrot gezeichnet. Tergite 2—3 rot, mehr oder weniger verdunkelt, bisweilen fast ganz schwarz. Vorder- und Mittelschenkel hinten gegen die Basis zu schwarz gezeichnet. Hinterschenkel oft fast ganz schwarz. Sonst in Skulptur, Färbung und Größe völlig dem ♀ gleichend.

Länge des ♀: 4,5 + 0,5 mm; des ♂: 4,5 mm.

? Forma *nigriventris* m. ♀: Augen wie bei *trichops* stark behaart. Endhälfte der Fühlergeisel mäßig verdickt, mit abrupt längerem 2. und 3. Glied. Mediansegment mit schwachen und stumpfen Seitendörnchen. 1. Tergit depreß, nadelrissig skulptiert. Tergite 2—7 poliert, das 2. gleich hinter der Basis bis zur Mitte spurhaft nadelrissig. Terebra nur wenig länger als der Postpetiolus. — Schwarz. Unterseite des Schaftglieds und des Pedicellus und äußerster Hinterrand des 2. Tergits rötelnd. Vorderhüften ganz, Mittelhüften, mit Ausnahme der Basis, Hinterhüften, mit Ausnahme der äußersten Spitze, alle Schenkelringe, Schenkel, Schienen und vorderste Tarsen hellrot. Mittel- und Hintertarsen, äußerste Basis und Spitze der hintersten Schienen schwärzlich. Worms 5. 11. 17, 1 ♀.

Bem.: Die scharfe Umgrenzung dieser Art hat den Ichneumonologen von jeher große Schwierigkeiten bereitet. Schon Gravenhorst sagt: „Haec species non solum colore permutabilis, sed etiam statura et proportione partium variat.“ Höchst wahrscheinlich ist auch die Skulptur nicht ganz konstant. Die Ursache dieser Vielgestaltigkeit kommt nach Roman „offenbar dadurch zustande, daß die Art in eine

Reihe von Rassen zersplittert ist, die wahrscheinlich bei verschiedenen Wirten schmarotzen. Eine einzige Lokalität kann somit mehrere Rassen beherbergen".

Von Rassen beobachtete ich: *trichops* Thoms. ♀, *nivalis* Holmgr. ♀♂ und *subalpinus* Roman ♀.

P. flavicans Thoms. ♀♂. Worms. Das ♂ ist in Skulptur und Färbung nicht ganz konstant. 2. Tergit bisweilen fein nadelrissig. Hinterste Schenkel schwarz oder auch rot.

P. cubiceps Thoms.: Worms 6. 7. 18, 1 ♀.

P. submuticus Thoms.: Worms 5, 11. 18, 1 ♀.

P. inflatus Thoms.: Worms 5. 11. 18, 1 ♀.

P. rufulus Gmel. ♀ (v. Heyen i. coll.).

P. diaphanus Grav. ♂. Worms.

P. canaliculatus Thoms. ♀♂. Worms. 1 ♀ (Rtzb. i. coll.).

P. dimidiatus Thoms. ♀. Worms.

P. (*Ischnocryptus*) *nitidus* Grav. ♀♂. 4 ♀♀ am Rheinufer bei Worms. Bei 1 ♀ bez. „Worms Sept." sind die Seiten der hintersten Schenkel schwarz gezeichnet. 1 ♀ bez. „Babenhausen i. H. Okt. 1909" hat ganz schwarze hinterste Schenkel. Das ♂ stimmt mit dem typischen ♀ gut überein, weicht aber von dem Thomsonschen ♂ ab. — Kopf dick, hinter den Augen nicht verengt. Vorderrand des Kopfschilds in der Mitte mit 2 deutlichen Zähnchen bewehrt. Gesicht ziemlich lang greis behaart. Mediansegment glänzend. Oberes Mittelfeld hexagonal, etwas breiter als lang, mit in der Mitte entspringender Costula. Postpetiolus spurhaft nadelrissig, Apicale Hinterleibshälfte deutlich komprimiert. — Schwarz. Tergite 2—3, Schenkel und Schienen der Hinterbeine rot. Schenkel, Schienen und Tarsen der Vorder- und Mittelbeine mehr gelbrot. Hinterste Tarsen, Basis und Spitze der hintersten Schienen schwärzlich. Tegulae und Stigma pechfarben, letzteres an der Basis kaum merklich heller. 1 ♂ bez. „Dürrheim i. Schwarzw. Juli 1911".

Bem.: Fühlergeisel des ♀ entweder ganz schwarzbraun oder gegen die Basis mehr oder weniger rötelnd.

P. (*Ischnocryptus*) *forticornis* Kriechb. ♀♂. 1 ♀ bez. „Worms Mai"; 1 ♀ bez. „Worms 27. 5. 1910"; 1 ♂ bez. „Dürrheim i. Schwarzw. 20. 7. 1911"; 1 ♂ bez. „Ruhpolding i. Oberb. Juli 1910".

♂. Kopf wie beim ♀ quer, ziemlich dick, mit breiten Schläfen. Felderung des Mediansegments fein, scharf. Oberes Mittelfeld hexagonal, nur wenig breiter als lang, mit in der Mitte entspringender Costula. Postpetiolus kaum merklich skulptiert. — Schwarz. Tergite 2—5, Schenkel, Schienen und Tarsen der Vorder- und Mittelbeine und hinterste Schienen rot (bei 1 ♂ Basis der Vorder- und Mittelschenkel breit schwarz). Hinterste Schenkel, Basis und Spitze der hintersten Schienen und hinterste Tarsen schwärzlich. Tegulae und Stigma pechfarben, letzteres basal und apical undeutlich weißlich gezeichnet.

P. (*Ischnocryptus*) *atropos* Kriechb. ♀. 1 ♀ bez. „Worms Mai". Durch die kurzen, keulenförmigen Fühler und die schwarzen hintersten Schenkel an *forticornis* ♀ erinnernd.

Uebersicht der beschriebenen neuen *Phygadeuon*-Arten.

(4.) 1. Hinterleib schwarz.
(3.) 2. Nervellus antefurcal.
2. Tergit kräftig runzelig punktiert.
Alle Hüften rot, an der Basis mehr oder weniger verdunkelt. *inermis* ♀.
♂: Unterseite des Schaftglieds, Vorder- und Mittelhüften bleich gelb.
(2.) 3. Nervellus postfurcal.
2. Tergit lederig, matt. Alle Hüften schwarz. *melanarius* ♂.
(1.) 4. Hinterleib mehr oder weniger rot.
(6.) 5. Nervellus antefurcal.
Postpetiolus und Basalhälfte des 2. Tergits dicht nadelrissig. Tergite 2—3 und alle Hüften rot. Terebra so lang wie der Hinterleib ohne das 1. Segment. Vorderflügel stark angeräuchert. *hispanicus* ♀.
(5.) 6. Nervellus postfurcal.
(8.) 7. Terebra fast so lang wie der Hinterleib. Tergite 2—3 poliert, nebst den Hüften gelbrot. *silesiacus* ♀.
(7.) 8. Terebra etwas kürzer als Postpetiolus. 2. Tergit sehr dicht und fein punktiert. Tergite 2—7 kastanienrot, die letzten verdunkelt. Alle Hüften überwiegend schwarz. *rhenanus* ♀.

Lochetica pimplaria Thoms. ♀. 1 ♀ aus der Umgebung von Hamburg (leg. Th. Meyer). Terebra etwas länger als der Hinterleib. Hinterste Hüften ganz rot; sonst mit der Beschreibung stimmend. Forma *rufiventris* m. ♀: Hinterleib ganz rot. 1 ♀ bez. „Bab el Oued Algier"; 1 ♀ bez. „Oued Ouchaia Algier" (leg. Dr. J. Bequaert).

Leptocryptus claviger Taschb. ♀. Worms, Schwarzathal i. Thür.; 1 ♂ bez. „Dürrheim i. Schwarzw. 18. 7. 11".

L. collaris Thoms. ♀. 1 ♀ bez. „Agulendorf i. Schles. 21. 7. 05"; 1 ♀ bez. „ibid. 10. 7. 09"; 1 ♀ bez. „Dürrheim i. Schwarzw. Juli 1911". Oberes Mittelfeld auffallend groß, hexagonal, kaum länger als breit. Tergite 2—4 glänzend. (1 ♀ läßt bei guter Vergrößerung an der Basis des 2. Tergits ganz schwache, zerstreute Punkteindrücke erkennen.) Nach Morley sind die mittleren Segmente dagegen „coriaceus and dull". Tergite 2—3 ohne Spur von Längsstreifung, Hinterrand des Postpetiolus und Tergite 2—4 rot. Areola geschlossen, pentagonal, vorn breit geöffnet. Nervellus postfurcal, weit hinter der Mitte deutlich gebrochen. Vorderrand des Kopfschilds in der Mitte bei guter Vergrößerung 2 deutliche Zähnchen zeigend.

L. aereus Grav. ♀♂. Worms Mai. Am Abend bei Lampenlicht im Zimmer gefangen. Sicher bei Anobien schmarotzend. Kleinste und zarteste der bekannten Arten. Areola nach außen offen. Eine Anzahl Männchen aus den Cocons von *Apanteles glomeratus* an Raupen von *Pieris brassicae* Ende August 1917 erz.

L. brevis Thoms. ♀. 1 ♀ bez. „Worms 15. 9. 17". Längsstreifung an der Basis des 2. Tergits undeutlich.

L. strigosus Thoms. ♀ forma *ruficollis* m.: Tergite 2—3 dicht und fein längsrissig. Basalnerv mit dem Cubitalnerv parallel. Nervulus nicht gebrochen. Schaftglied der Fühler ringsum gelbrot. Oberer Hinterrand braunrot. Sonst der Beschreibung entsprechend. Worms 6. 10. 19, 1 ♀.

L. lamina Thoms. ♀. 1 ♀ Herbst 1917 aus einem an Gras gestreiften weißlichen, schwarzfleckigen Cocon erzogen; 1 ♀ bez. „Neugraben 24. 9. 16“ (leg. Th. Meyer, Hamburg). Vorderrand des Mesosternums leistenartig aufgeworfen. 2. Tergit, mit Ausnahme des Hinterrands, Basalhälfte des 3. und Postpetiolus fein nadelrissig. Areola geschlossen, mit zartem Außennerv. Nervellus senkrecht, nicht gebrochen. Cubitalnerv mit dem Basalnerv parallel. Terebra etwas kürzer als das 1. Segment. Postpetiolus mit gelblichem Mittelfleck. Sonstige Färbung der Tergite der Beschreibung entsprechend.

L. ruficaudatus Bridgm. ♀♂. Worms. Das ♂ hat bei oberflächlicher Betrachtung große Aehnlichkeit mit *Phygadeuon flavicans* Thoms ♂, weicht aber durch das ringsum schwarze Schaftglied ab. — Nach Morley fällt *Phygadeuon tenuipes* Grav. ♂ mit *ruficaudatus* ♂ zusammen. Durch Vergleichung der noch vorhandenen beiden *tenuipes*-Typen mit *ruficaudatus*-♂ konnte ich jedoch die artliche Verschiedenheit beider feststellen. Herr Prof. R. Dittrich in Breslau hatte dann später nach Rücksendung der Typen auf meinen Wunsch die Güte, die fraglichen Tiere nochmals zu vergleichen. Er schrieb mir folgendes: „*Phyg. tenuipes* ♂ habe ich mit den von ihnen bestimmten *L. ruficaudatus* ♂♂ verglichen und kann Morley nicht beistimmen. *Ph. tenuipes* ist kräftiger, die Hinterschenkel sind stärker, der Nervellus viel stärker gebrochen und fast postfurcal, die Fühler mehr rot, der ganze Hinterleib viel lebhafter gefärbt, Segment 2—6 rot ebenso die Beine rötlicher. Auch die Felderung des Hinterrückens erscheint mir anders. Keiner meiner *Leptocryptus ruficaudatus* ♂ stimmt mit der Type von *tenuipes* überein.“

L. albomarginatus Kriechb. ♀. 1 ♀ bez. „Oberthal i. Schwarzw. Juli 1901“. — Forma *grandimacula* Kriechb. ♀. 1 ♀ bez. „Worms 8. 5“.

Dazu gehört wahrscheinlich das folgende ♂: Basis des 2. Tergits etwas nadelrissig. Basis des 3. runzelig punktiert. — Schwarz. Unterseite der Fühlergeisel gelbbraun. Schaftglied ringsum, alle Hüften, Schenkel und Schienen der Vorder- und Mittelbeine mehr oder weniger bleich gelbrot. Hinterste Tarsen, hinterste Knie und Spitzen der hintersten Schienen schwärzlich. Vorderste Tarsen weißlich, 5. Glied verdunkelt. Mitteltarsen braun, 1. Glied weißlich. Mittelfleck am Hinterrand des Postpetiolus, schmaler Hinterrand des 5. Tergits und 3eckige Flecken am Hinterrand der Tergite 2 – 4 blaß gelb. Stigma graubraun mit hellerem Vorderrand. Areola pentagonal mit fehlendem Außennerv. Nervellus postfurcal, hinter der Mitte deutlich gebrochen. Länge: ca. 6 mm. Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

L. rubens Kriechb. ♀. 1 ♀ bez. „Worms 9. 7. 1892“ (Type!); 1 ♂ bez. „Seeheim a. Bergstr. Juni 1916“.

L. pellucidator Grav. ♀♂. Worms. Forma *signata* m. ♀: 2. Tergit oder Tergite 2—3 jederseits mit schwarzem Fleck. Worms. Die Art wurde von G. Reineck (Finkenkrug b. Berlin) aus *Cryptocephalus janthinus* Germ. erzogen.

L. rugulosus Thoms. ♀. 1 ♀ bez. „Weiskirchen i. Mähren“.

L. geniculosus Thoms. ♀. 1 ♀ bez. „Worms Sept.“.

Cecidonomus nigriventris Thoms. ♀. 1 ♀ bez. „Worms 6. 5. 1890“.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Habermehl Heinrich

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntnis der palaearktischen Ichneumonidenfauna. 104-111